

Marine GC Sylt: Vorreiter bei Golf & Natur

Stillstand ist Rückschritt – im **Marine Golf Club Sylt** hat man sich diesen Spruch zum Leitsatz gemacht. Wenn es um den Bereich Natur und Umwelt geht, ist die Anlage seit Jahren einer der Vorzeigclubs im norddeutschen Raum, seitdem man 2011 als Vorreiter und erster Club in Schleswig-Holstein die Zertifizierung in Gold beim Umweltabzeichen Golf & Natur des Deutschen Golf Verbandes erhielt. Roland Grüger, Platzvorstand, hat Golf & Natur über den kompletten Zeitraum begleitet und damit auch für die nötige Konstanz gesorgt. 15 Jahre später ist Clubpräsident Karl Max Hellner davon überzeugt, dass das Umweltmanagementsystem den Club in unterschiedlichen Bereichen wie Arbeitssicherheit, Zukunftssicherung, aber auch Ökologie nach vorne gebracht hat. „Eigentlich sollte da jeder Club mitmachen“, resümiert er. „Wir treiben das Thema Nachhaltigkeit auf jeden Fall weiter.“

Dabei ist die neue Wärmepumpe im Clubhaus ein deutliches Zeichen dafür, dass der Vorstand es ernst nimmt mit seinen Aussagen. Nein, die alte Heizung war noch nicht kaputt, aber von den fossilen Energien möchten sich die Club-Verantwortlichen gerne trennen. Das geht nicht auf einmal – auch, weil die Investitionen hoch sind – aber Schritt für Schritt lässt sich einiges machen. Ein großer Carport mit Solardach, der auf dem Parkplatz installiert werden soll, ist schon in der Planung und auch das nächste Gebäude, in dem die Rezeption untergebracht wird, soll mit einer Solaranlage bestückt werden. „Wir wollen da unabhängiger werden“, erklärt Hellner die Motivation.

Die Elektrifizierung der Anlage bedeutet am Ende auch weniger Lärm. Damit werden Golfer weniger gestört, gleichzeitig aber wird auch der Arbeitsplatz der Greenkeeper angenehmer. Der große elektrische Mäher mit klassischem Mäheinsatz, in Deutschland weit weniger bekannt als die kleinen Geräte diverser Anbieter, war zwar in der Anschaffung teuer, schafft dafür aber allein neun Löcher und erzeugt ein erstklassiges Schnittbild. „Die Golfer haben sich sehr schnell daran gewöhnt, wir wussten ja zuerst nicht, was uns erwartet“, resümiert Head-Greenkeeper Andre Bockwoldt, der technischen Neuerungen von Haus aus positiv gegenübersteht. Ein digitales System zur Datenerfassung nutzt er seit Jahren, bei der Beregnung ist er ebenfalls längst auf ein topaktuelles Dashboard und Beregnungssystem umgestiegen. Damit hat er die Themen Wasser und Beregnung im Griff.

Teilnahme bei Golf Biodivers

Optisch fallen auf der 18-Löcher-Anlage vor allem die artenreichen Wiesen ins Auge, die sich auf einem erheblichen Anteil der 53 Hektar freien Naturfläche entwickelt haben. Die Einsaat mit Regio-Saatgut, das speziell für die klimatischen Bedingungen der Insel Sylt geeignet ist, hat das Greenkeeping Team von Bockwoldt schon vor Jahren vorgenommen. Durch die Teilnahme am nationalen Forschungsprojekt Golf Biodivers wurden nun vor drei Jahren durch Wissenschaftler der Universität Kiel weitere Flächen identifiziert, an denen Aufwertungsmaßnahmen besonders sinnvoll waren. Inzwischen lassen sich auch in diesen Bereichen die neu eingesäten Kräuter, Gräser und Blumen gut entdecken. Durch spezielle

Monitoring-Geräte der Universität Kiel kann daraus in der Folge auch auf die Anzahl und Vielfalt von Insekten oder Vögeln im Umfeld der Flächen geschlossen werden.

Heide wird im Marine Golf Club Sylt einerseits entwickelt und gepflegt, erobert sich aber überraschend gut auch ohne äußere Mithilfe eigene Flächen. „Gerade dort, wo die Gräser relativ mager sind, kommt sie wirklich gut“, verweist Roland Grüger auf die gut erkennbaren, hellrosa Pflanzen.

Ein Großteil der vielen attraktiven Blühflächen bekommen die Golfer nur selten zu Gesicht. Sie finden sich an den Rückseiten von Bunkern, dehnen sich zwischen Spielbahnen aus, oder entwickeln sich an großen Rohbodenflächen. Neue Stellen für Bepflanzungen findet das engagierte Golf & Natur-Team rund um Roland Grüger aber immer wieder. Im Sommer 2026 ist neben dem Fahrradweg, der den Golfplatz an einer Seite abgrenzt, ein neuer kleiner Wall mit Aushubmaterial entstanden. Noch sieht er mit der blanken Erde relativ unattraktiv aus. Im Marine Golf Club Sylt hat man in den vergangenen 15 Jahren allerdings gelernt, dass die Natur selbst rasant Flächen für sich erobert. „Nächstes Jahr ist das schon alles grün“, resümiert Grüger zufrieden. So wie die Dächer des Gebäudes der Rezeption zum Beispiel, die – natürlich – ebenfalls begrünt sind.

Konstanz ist das Erfolgsrezept. Das lässt sich beim Marine GC Sylt gut erkennen. Wer 15 Jahre mit Engagement und dem Leitfaden des Golf & Natur Programmes im Rückhalt wichtige Themen wie Wasser, Energie und Biodiversität bearbeitet, entwickelt einen Club, der für Mitglieder und Gäste attraktiv und zukunftssicher ist. Stillstand ist hier eben kein Thema.

Die Autorin:



Petra Himmel / Gründerin von Golf Sustainable

Nachhaltigkeitsfragen im Golfsport journalistisch aufbereitet - mit dieser Zielsetzung gründete die Journalistin 2019 Golf Sustainable, nachdem sie mehr als 20 Jahre aus der ganzen Welt über internationalen Golfsport berichtet hatte. Die Recherche vor Ort und die Suche nach einer guten Story sind ihr Markenzeichen.